

Bilder erzählen Geschichte

BILDUNGSAUSSCHUSS GIRLAN Zwei Eisenbrücken über die Etsch in Sigmundskron



**Bildungsausschuss
Girlan**

Das Foto entstand 1928. Darauf sind zwei Eisenbrücken über die Etsch in Sigmundskron zu sehen. Die vordere Brücke wurde 1881 im Zuge der Etschregulierung und des Ausbaus der k.k. Mendel-Tonale-Reichsstraße errichtet, die hintere 1898 als reine Eisenbahnbrücke für die Überetscherbahn.

Zur vorderen Brücke ist in der „Bozner Zeitung“ vom 28. März 1891 Folgendes zu lesen: „Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, dass die große eiserne Brücke, über das durch den Durchstich geschaffene neue Etschbett in Sigmundskron, seit Anno 1881 besteht und dieselbe eine Spannweite von 65 Meter hat. Eine interessante Entdeckung machte man in Sigmundskron an der Stelle der vor 1831 bestandenen hölzernen Etschbrücke. [...] Bei dem heurigen sehr niedrigen Wasserstande dort kam in der Mitte des Etschbetts ein wohlerhaltener Flusspfeiler zum Vorschein, mit behauenen Randsteinen armiert; offenbar ein Überbleibsel einer älteren Bogenbrücke über die Etsch, von deren Bestand jedoch nichts weiteres mehr bekannt ist. [...]“



Zwei Etschbrücken in Sigmundskron im Jahre 1928 – im Hintergrund ist das Schloss Sigmundskron zu sehen.

Eine Brücke über die Etsch in Sigmundskron wird bereits um 1200 erwähnt und später auch eine damit verbundene mittelalterliche Zollstation.

Die im Bild zu sehende vordergründige Eisenbrücke hatte nur eine Fahrbahn und einen seitlich integrierten, abgegrenzten Fußgängersteig. Für die Fuhrwerke Ende des 19. Jahrhunderts genügte eine Fahrspur, den zunehmenden Autoverkehr

Mitte des 20. Jahrhunderts konnte die Eisenbrücke nicht mehr bewältigen. Ende der 1960er-Jahre wurde sie durch eine zweispurige Betonbrücke ersetzt. Die hintere Eisenbrücke ist erhalten geblieben, über sie führt heute der Überetscher Radweg. Der Betrieb der Überetscher Bahn wurde 1971 endgültig eingestellt.

Klaus Koppelstätter

„S.O.S. Missione Fiaba!“

CONSULTA CULTURALE



Der zweite Termin der Consulta Culturale für die Kleinen organisierten Revue „Auch wir gehen ins Theater!“ erwartet Sie am Samstag, 19. Februar, um 16.30 Uhr in der Aula Magna der Mittelschule „G. Pascoli“ in Eppan mit dem Stück „S.O.S. Missione Fiaba!“. Für Text und Regie ist Michele Pandini verantwortlich.

Es war einmal ein wundervolles Königreich und alle lebten dort in Harmonie miteinander: in der magischen Welt der Märchen! Doch plötzlich begannen unvorhersehbare und unerwartete Ereignisse die Ruhe zu stören – und nichts war mehr wie zuvor. Der große Märchenmeister musste unbedingt eingreifen und eigentlich tat er das nie! So bat er eine Gruppe von Helden um Hilfe und beauftragte sie, die Welt zu retten.

Werden sich diese tapferen Recken dem schwierigen Unterfangen stellen? Wer weiß!

Feststeht allerdings, für ein Happy End brauchen wir euch: Macht euch bereit, Freunde – denn nur mit eurer Hilfe wird es uns gelingen, am Ende gemeinsam laut ausrufen zu können: „Mission vollendet!“ Der Eintritt beträgt 5 Euro pro Kind und ist für eine Begleitperson mit Green Pass kostenlos. Die Reservierung der Sitzplätze ist per WhatsApp an Luca, 334 1805286, möglich. Das Stück ist in italienischer Sprache.



Theater für die Kleinen